

# Ich wähle Georg Vonbrunn, weil...



**... er sich für die Belange der Senioren sehr engagiert.“**

Renate Schrape, Vorsitzende des Seniorenclubs 72, Prügel



**... er ein offenes Ohr für unsere Feuerwehren und die Sicherheit in unserer Gemeinde hat.“**

Marco Weidner, Justizvollzugsbeamter, Feuerwehrkommandant, Altenkunstadt



**... durch sein aktives Engagement für die Vereine ideale Voraussetzungen für Vereinsarbeit möglich ist.“**

Michael Auer, Kaufmännischer Angestellter, Vorsitzender RV Viktoria Maineck



**... ich mit seiner Arbeit zufrieden bin und er für mich der kompetentere Kandidat ist.“**

Karl-Heinz Schmidtke, Rentner, Prügel

**BREAKING NEWS --- NEUESTE SCHLAGZEILEN --- BREAKING NEWS --- NEUESTE SCHLAGZEILEN**

- Georg Vonbrunn mit hervorragendem Stimmergebnis wieder in den Kreistag Lichtenfels gewählt
- Thema Mobilfunkenerweiterung in Altenkunstadt: Bürgermeister befasst sich direkt mit Sorgen der Einwohner

**TOP THEMEN**

## Brauchen wir eigentlich einen Wechsel?

**Amtsinhaber oder Herausforderer - was ist denn wirklich richtig für Altenkunstadt**

Die Wahl des richtigen Bürgermeisters sollte jedem Wähler am Herzen liegen. Durch Versprechen und viele Argumente der Kandidaten ist es aber nicht immer leicht eine eindeutige Entscheidung treffen zu können.

Die einfachste Möglichkeit für den Bürger ist natürlich nach Sympathie zu gehen. Doch ist das wirklich die richtige Vorgehensweise?

Klarerweise haben es bisherige

Amtsträger schwerer als die Herausforderer, denn sie bewegen sich, bedingt durch ihre Entscheidungen und Handlungen in der Vergangenheit, meist in der Defensive und müssen sich rechtfertigen, warum manche Dinge vielleicht nicht glatt gelaufen sind.

Am wichtigsten muss es sein, die Kandidaten nüchtern und emotionslos zu durchleuchten, wer für die Gemeinde der geeignetste Repräsentant ist. Hier sollte der größte Augenmerk auf die Vergangenheit gelegt werden: Hätte also eine andere Person als Bürgermeister das Amt besser ausführen können? Beachtet werden, muss dass der Bürgermeister auch nur das ausführende Organ des gesamten Gemeinderats darstellt. Im Hinblick darauf ist insbesondere zu beachten, dass wichtige Entscheidungen IMMER mit dem gesamten Gemeinderat abgestimmt werden müssen und ein Alleingang als solcher nicht möglich ist.

Ein weiterer Aspekt sollte auch sein, dass es keinen Ausbildungsberuf für einen Bürgermeister gibt. Neue Kandidaten müssen sich über einen langen Zeitraum einarbeiten und erst lernen die große Verantwortung zu tragen. Langjährige Amtsträger haben hier einen entscheidenden Vorteil, der in der heutigen schnelllebigen Zeit wichtiger denn je ist.

Jeder sollte sich mit genau diesem Thema vor der Stichwahl intensivst auseinander setzen. Für mich als Altenkunstadter komme ich zum Entschluss, dass die Risiken eines Wechsels denen einer Wiederwahl übersteigen. Wir entscheiden uns in zweiter Linie für die Person. In erster Linie entscheiden wir für die Zukunft unseres Heimatsortes.



Geschrieben von:

**VITA GEORG BENEDIKT VONBRUNN**

**Geburt:** 23.07.1956 in Altenkunstadt

**Konfession:** römisch-katholisch

**Hobbys:** Zeitgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Fahrrad und Motorroller

**Familie:** Seit 2009 verheiratet mit Agnieszka Vonbrunn.

Sohn Stefan (33 Jahre), Stieftochter Nadja Roßmann (18 Jahre) und Enkel Max Vonbrunn (9 Monate)  
3 Generationen: Stefan, Max und Georg Vonbrunn 3 Generationen: Stefan, Max und Georg Vonbrunn

**Lebenslauf:** Nach dem Erwerb der mittleren Reife an der privaten Wirtschaftsschule Lichtenfels absolvierte ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann, welche ich mit IHK-Auszeichnung abschloss. Im Laufe meiner Tätigkeit als Bankkaufmann führte ich dann u.a. eine Weiterqualifizierung, Ausbildung zum Trainer ADG durch und legt die Ausbildereignungsprüfung der IHK ab.

Seit 1996 bin ich nun für Sie als Bürgermeister von Altenkunstadt, Mitglied des Kreistags Lichtenfels und seit 2008 als weiterer Stellvertreter des Landrats tätig.

**Leitmotiv:** Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden.

Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun. (Goethe)

# Altenkunstadter Allgemeine

Die Zeitung von Bürger für Bürger

Ausgabe 2 - März 2014

**SONDERAUSGABE ZUR STICHWAHL**

## Georg Vonbrunn hinter den Kulissen!

**Der amtierende Bürgermeister im Exklusiv-Interview**

Nach 18 Jahren im Bürgermeisteramt Altenkunstadt tätig, ist es nun auch einmal Zeit hinter die Kulissen des Menschen Georg Vonbrunn zu schauen. Wir haben mit ihm in einer lockeren Runde über das Bürgermeisteramt und sein privates Familienleben gesprochen.

**Redaktion:** Klarerweise kann man als Entscheidungsperson natürlich nicht jedem alles recht machen. Wie gehen Sie mit unbequemen Entscheidungen um?

daß viele Wähler das Geschaffene anerkennen und Leistung mit Ihrer Stimme belohnen.

**Redaktion:** Der Beruf als Bürgermeister ist ja sehr zeitintensiv. Oftmals muss man als Gemeindeoberhaupt bis spät in die Abendstunden Termine wahrnehmen. Wie arrangieren Sie dies?

**Vonbrunn:** Als Verantwortlicher kann man sich auch vor schwierigen Entscheidungen nicht drücken. Im Vorfeld ist es daher extrem wichtig den Sachverhalt genauestens zu prüfen um keine falsche Entscheidung zu treffen. Hierbei unterstützen natürlich die Profis aus der Verwaltung und die Beratungen im Gemeinderat. Die Auswirkungen mancher Entscheidungen gehen natürlich auch an mir als Bürgermeister nicht spurlos vorbei. Oftmals beschäftigen mich die Themen über Tage hinweg über den Dienstschluss hinaus auch daheim. Das fällt natürlich sofort auch meiner Familie auf. Ich freue mich deshalb über das Verständnis, das mir meine Familie hier entgegen bringt.



**IMPRESSUM**

**Impressum:**  
Herausgeber (V.i.S.d.P.)  
Georg Vonbrunn  
Bürgermeister-Böhrmer-Str. 14  
96264 Altenkunstadt  
**Internet:** www.georg-vonbrunn.de  
**Email:** info@georg-vonbrunn.de

**Layout / Publishing**  
Illusion Studio - Dipl. Ing. Sebastian Fischer  
Rechtsanwalt-Krauß-Str. 5 - Altenkunstadt  
www.illusion-studio.de

Für sonstige Fehler ist Guru Reng Dagman, New Delhi/Indien zur Verantwortung zu ziehen, d.h. wir übernehmen keinerlei Haftung. Keine Gewähr für uns überlassene Dokumente. Gerichtsstand ist Coburg.

Sämtliche Urheberrechte vorbehalten.

**Druck:**  
mediaprint24.de  
Kulmbach

**Fotos:** Eigene, fotolia.com, istockphoto.com



**Redaktion:** Herr Bürgermeister, was macht Ihnen eigentlich Spaß an diesem Beruf?

Dienstlich gesehen natürlich um Visionen zu entwickeln und diese für eine bessere Zukunft zu verwirklichen. Persönlich macht es mir sehr viel Freude, durch diesen Beruf engen Kontakt zu vielen Menschen zu bekommen, der ohne dieses Amt in dieser Form nicht möglich wäre. Viele schöne und freudige Anlässe, z.B. Trauungen und Geburtstage machen diesen Job einzigartig.

**Redaktion:** Vielen Dank, Herr Vonbrunn, für die offenen Worte. Wir wünschen Ihnen viel Glück bei der Stichwahl.

**Redaktion:** Was hat der Mensch Georg Vonbrunn für Hobbies bzw. für was können Sie sich begeistern?

**Vonbrunn:** Ich habe alle Motorradführerscheine und war früher begeisterter Fahrer einer BMW. Nach einem Unfall fuhr leider bei jeder Tour eine gewisse Angst mit. Das zertörte die Fahrfreude und ich trennte mich schweren Herzens von meiner Maschine. Im letzten Jahr packte mich wieder das Zweirad-Fieber und ich bin nun stolzer Besitzer eines 125er Piaggio Rollers. Mit diesem unternahm ich im letzten Jahr eine Fahrt nach Schlesien um den Spuren eines Flüchtlingsstrecks aus dem Raum Glogau in den Landkreis Lichtenfels zu folgen. Hierbei habe ich innerhalb 4 Tagen insgesamt 1544 km zurückgelegt. Ich persönlich war sehr glücklich über die gelungene Reise, auch wenn mein Rücken eine andere Meinung dazu hatte. Desweiteren werden gelegentlich im Winter auch mal die Skier angelegt um entspannt die Piste herunterzurutschen.



**WAHLWETTER**

**WETTER AM SONNTAG**  
30. MÄRZ 2014

Vormittags neblig trüb und ein heißer Nachmittag in den Wahllokalen. Abflachende Böen in den Abendstunden. Danach dauerhaft aufklarend.

**MAXIMALTEMP. 23 °C**  
**TIEFSTTEMP. 23 °C**  
**MAIN 5 °C**

**3-TAGES VORSCHAU**  
DER HIMMEL ÜBER ALTENKUNSTADT BLEIBT DEFINITIV BLAU.



# Weiterer Ausbau der Breitbandversorgung

**Frühe Anmeldung zum neuen Förderprogramm sichert schnelles Internet**

Nachdem alle Gemeindeteile bereits mit dem wirklich schnellen Internet versorgt sind, haben wir uns am zweiten Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung für die Verbesserung der Breitbandversorgung im Kernort Altenkunstadt frühzeitig beteiligt.

In diesem Ausschreibungsverfahren erwarten wir im Frühjahr 2014 ein Ergebnis, welcher Provider den Ausbau vornehmen wird. Bisher haben sich bereits drei namhafte Telekommunikationsunternehmen für dieses Ver-

sorgungsgebiet interessiert. In den Investitionshaushalten 2013 und 2014 sind für den Ausbau insgesamt 625 000 Euro vorgesehen, wobei mit Fördermitteln in Höhe von bis zu 500 000 Euro gerechnet wird.

Nach Abschluss des Ausbaus werden im Versorgungsgebiet Bandbreiten von über 25 MBit/s erreicht. Die nächsten Einzelheiten zu dem komplexen Ausschreibungsverfahren sind auf unserer Gemeindehomepage unter der Rubrik „Rathaus-Breitband“ einsehbar.



# 20 neue barrierefreie Wohnungen im Herzen von Altenkunstadt

**Seniorenzentrum weiht 2013 die Erweiterung des Heimkomplexes ein und gibt diese zum Bezug frei**

Ich freue mich sehr, dass die Wohnanlage mit 20 barrierefreien Wohnungen am Seniorenzentrum mit der kürzlich stattgefundenen Segnung zum Bezug

freigegeben wurde. Das Betreuungskonzept trägt somit sichtbare Früchte und dient unseren Senioren. Nach 16 Monaten Bauzeit wurde die Wohnan-

lage des Modellprojekts „In der Heimat wohnen“ fertig gestellt. Die zentrale Lage und das umfangreiche Betreuungsangebot, auf das im Bedarfsfall zurückgegriffen werden kann, findet bei den Bewohnern besonderes Gefallen. Mögen sich die Bewohner der neuen Wohnanlage rasch eingewöhnen und sich wohl fühlen. Es ist schön, dass die neuen Wohnungen von den Bewohnern durchweg gelobt werden.

Gemeindlicherseits haben wir die Realisierung der Baumaßnahme unterstützt und danken an dieser Stelle besonders der Friedrich-Baur-GmbH, dem Caritasverband und allen, die sich für das Projekt eingesetzt haben. Mit dem „Seniorenweg“ fügen wir ein weiteres wertvolles Betreuungsdetail

hinzu. Entlang des Flutmuldenwegs und der Thoeodor-Heuss-Straße wurden Sitzmöglichkeiten in sehr kurzen Abständen geschaffen.

nutzen. Ergänzen werden wir den „Seniorenweg“ mit einer klar erkennbaren Beschilderung. Momentan wird an der Schaffung weiterer Bewegungsmöglichkeiten – speziell auf ältere Menschen abgestimmt – in unmittelbarer Nähe des Seniorenzentrums gearbeitet.



## GEORG VONBRUNN IM WANDEL DER ZEIT 1996 - 2014



# Hausärztliche Versorgung

**Durch eine neue und eine eventuelle Weiterführung der bestehenden Praxis ist die medizinische Versorgung zukunftsweisend gesichert**

Seit Oktober 2013 befassen wir uns intensiv mit dem Thema „hausärztliche Versorgung“ in unserer Gemeinde. Dies war erforderlich, da der ortsansässige Hausarzt Dr. Uwe Bender in naher Zukunft seine Praxis aus Altersgründen aufgibt. Ein Hausarzt in Altenkunstadt sichert auch den Bestand unserer örtlichen Apotheke. In einem Schreiben an die Kassenärztliche Vereinigung Bayern haben wir zusammen mit dem Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels, Frau Staatsministerin Melanie Huml, Herrn Landrat Christian Meißner,

Frau MdB Emmi Zeulner und Herrn MdL Jürgen Baumgärtner die Situation in Altenkunstadt geschildert und um Unterstützung gebeten. Weitere regionale Institutionen wurden eng eingebunden. Grundsätzlich ist die Hausarztversorgung im ländlichen Raum nicht einfach sicherzustellen.

In unserem Landkreis erhalten ansiedlungswillige Ärzte über die Kassenärztliche Vereinigung unter bestimmten Voraussetzungen Fördermittel. Ich habe bereits mit mehreren interessierten Ärzten Ge-



sprache geführt. Über den aktuellen Sachstand wurde der Gemeinderat informiert und hat dabei einstimmig seine Unterstützung zum Ausdruck gebracht.

Zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in unserer Gemeinde habe ich bereits mehrere Schritte

unternommen. In der Zwischenzeit hat bereits der Neubau einer Arztpraxis in Altenkunstadt begonnen. Im September wird die Praxis bezugsfähig sein. Weitere erfolgsversprechende Gespräche führe ich derzeit mit einem weiteren Arzt über die Fortführung der Praxis Dr. Bender.

### NOTRUFTAFEL

**Bürgermeister im Rathaus**  
**09572 / 38711**  
**georg.vonbrunn@altenkunstadt.de**

Für dienstliche Gespräche oder private Anliegen kann jederzeit ein Termin vereinbart werden. Oft wird unbürokratisch auch spontan ein persönliches Treffen umgehend arrangiert.

**Georg Vonbrunn privat**  
**09572 / 6262**

Das Bürgermeisteramt wird auch daheim fortgeführt. Wichtige Anliegen der Bürger werden natürlich auch daheim angegangen. Im Prinzip ist unser Bürgermeister 24 Stunden erreichbar, also besser als die Hotline der Telekom.

chen Bäume ernten. Wir erarbeiten derzeit einen Lageplan, auf dem die Standorte erkennbar sind.

# Optik Fielmann stellt 157 Obstbäume zur Verfügung

**Fielmann stellt jährlich für jeden seiner Mitarbeiter einen Baum zur Verfügung.**



Der Leiter der Fielmann-Niederlassung Kulmbach, Herr Karl Backert, übergab uns die Obstbäume und erklärte, dass Fielmann jährlich, für jeden seiner Mitarbeiter, einen Baum zur Verfügung stellt. Für

diese großzügige Sachspende bedanke ich mich sehr herzlich. Kreisfachberater Michael Stromer hat die Obstbäume ausgesucht und die Pflanzstandorte festgelegt. Im gesamten Ortsbereich wurden

die Obstbäume mit Hilfe fleißiger Helfer gepflanzt. Sie sollen die Grundlage für unsere neue Kelterei darstellen. Alle Einwohnerinnen und Einwohnern dürfen das Obst dieser gemeindli-

### DEMENTZ - DIE NEUE VOLKSKRANKHEIT ?

Demenz hat sich zu einer der großen Volkskrankheiten unserer Zeit entwickelt.

Die Zahl der Betroffenen, auch in unserer Region, steigt rasant. Wenn sich beim Patienten Gedächtnisprobleme einstellen und der Arzt die Diagnose stellt, sind

bereits rund 20 % der Gehirnzellen abgestorben. Die langsame Zersetzung des Hirns hat aber schon 15 Jahre vorher begonnen. Derzeit werden in den meisten Fällen die Patienten im häuslichen Umfeld betreut und gepflegt. Das erfordert von den Angehörigen ein besonderes Engagement, kos-

tet viel Kraft und das über 24 Stunden am Tag. Für die Betroffenen ist es also wichtig, Unterstützung in vielfältiger Form zu erhalten.

**Mein Ziel ist es, eine Wohngruppe mit Demenzpatienten auch in unserer Gemeinde zu etablieren.**

Zusammen mit führenden Mitarbeitern der Caritas und einem namhaften Investor habe ich ein ähnliches Projekt in Nürnberg bereits besichtigt. Um Patienten und Angehörige zu unterstützen, will ich mich mit Elan für die Realisierung einsetzen.



# Der Bürgermeister

**Schwerpunkte der Arbeit von Georg Vonbrunn in Altenkunstadt**

### Bildung u. Betreuung

Kinder, Schüler und junge Familien werden mit individuellen Bildungs- und Betreuungsangeboten in Kindertagesstätten und Schulen versorgt. Bezahlbares Bauland und

günstigen Wohnraum stellen wir bereit.

### Familien u. Senioren

Hier haben wir klare Strategien – Ortskerngestaltung „Platz der Begegnung“, Mehrgenerationen-Projekte – und stellen uns gemeinsam der Herausforderung mit dem Modellprojekt „In der Heimat wohnen“.

### Wirtschaft stärken – Arbeitsplätze schaffen u. erhalten

Dafür stellen wir günstige Rahmenbedingungen mit attraktiven Steuerhebesätzen sowie bedarfsgerechte Gewerbeflächen zur Verfügung.

### Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur

beinhaltet

umfassende Jugendbetreuungs- und Vereinsförderkonzepte sowie die Stärkung des Ehrenamts. Wir setzen uns für effizientes Energiemanagement und den modernen Erhalt unserer Eigenwasserversorgung ein. Ein weiteres Anliegen ist das Schließen von Lücken bei Rad- und Wanderwegen, die Zusammenarbeit der Kommunen stärken und den Tourismus fördern.

### Gesundheit

Konstruktiv stellen wir die Vor-Ort-Versorgung sicher und bauen diese umfassend aus.

**Optimierung der Breitbandversorgung** mit dem Ziel, in unserer Gemeinde flächendeckend High-speed Internetzugang mit bis zu 50 MBit zur Verfügung zu stellen.



Typische Beispiele aus dem Amtsleben des Bürgermeisters von Altenkunstadt